



I heard a voice from heaven

Englische Chormusik zum Ende des Kirchenjahres

Stanford | Elgar | Jackson | Dove | Howells | Vaughan Williams

Ensemble bleu
Vokalesemble

Wolfgang Sieber
Orgel

Andreas Gut
Leitung
Eintritt frei | Kollekte

Küsnacht ZH

Kath. Kirche

17.00

So. 8. Nov.

Luzern

Hofkirche

19.30

Sa. 21. Nov.

I heard a voice from heaven

Zum Ende des Kirchenjahres

Die Chormusik der Kirchen Englands spricht an, berührt, besticht durch schöne Melodien, ausdrucksstarke Harmonien, zeigt sich teils bescheiden, teils königlich selbstbewusst, gestaltet sich mal kraftvoll, mal innig, gelassen oder auch virtuos, sie wirkt durch ihre Klarheit, Schlichtheit oder ihre modal-expressionistische Fülle. Das Vokalensemble «Ensemble Bleu» realisiert gemeinsam mit Stiftsorganist Wolfgang Sieber der Hofkirche Luzern ein Konzertprogramm von klangschöner und ansprechender Chormusik des 19. und 20. Jahrhunderts zum Ende des Kirchenjahres.

Charles Villiers Stanford (1852-1924)

I heard a voice from heaven
Beati quorum via
Justorum animae
Blessed are the dead which die in the Lord

Jonathan Dove (*1959)

Seek him that maketh the seven stars

Herbert Howells (1892-1983)

Requiem
Like as the hart desireth the waterbrooks
A Hymn for St. Cecilia

Edward Elgar (1857-1934)

They are at rest

Stephen Jackson (*?)

Let all mortal flesh keep silence

Ralph Vaughan Williams (1872-1958)

Let all the world in every corner sing

Vokalensemble „Ensemble Bleu“

Die 30 Sängerinnen und Sänger sind einem ausgewogenen Klangideal verpflichtet. Präzise Gestaltung und edle Musikalität bilden das ehrgeizige Ziel. Seit der Gründung 2009 wird das Ensemble Bleu von Kantor Andreas Gut geleitet und beschäftigt sich nebst einer breiten Stilpalette an A cappella-Werken, auch mit instrumental begleiteten Werken, von der Motette bis zum Oratorium. 2009 Bach's Matthäus-Passion, 2012 «Patris Sapientia» (1993) von Rudolf Meyer (*1943), 2013 «Messiah, an oratorio» von Georg Friedrich Händel (1685-1759), 2014 Acht Motetten von Johann Sebastian Bach (1685-1750) für Chor und Orchester, 2014 Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) «Requiem».

Wolfgang Sieber (*1954)

Dem Kirchenmusiker der Stifts- und Pfarrkirche St. Leodegar im Hof Luzern, dem wohl vielseitigsten Organisten der Schweiz, steht ein breites musikalisches Wirkungsfeld zur Verfügung. Er spielt dort nebst der Grossen Hoforgel, einem stilistisch einzigartig vielfältigen Instrument, die historisch restaurierte Walpenorgel, organisiert und spielt jährlich weit über hundert Konzerte. Sieber gilt als «Befreier der Orgel». Als Komponist, Instrumentalist und Lehrer spielt und jongliert er mit einer Vielzahl kontrastierender Stile, vereint sie mit untypischen Kulturen und Partnern und bringt sie, und viel neues Publikum, schliesslich zurück in die Kirche. Dieses Talent hat ihm grosse Anerkennung gebracht: im November 2009 verlieh ihm die Stadt Luzern den Kunst- und Kulturpreis und 2014 wurde Wolfgang Sieber schweizweit mit dem «Goldenen Violschlüssel» geehrt.